

Halle und Umgebung.

Halle a. S. 13. Juli.

Erleichterung der Aufrückung von Paketen.

Um dem Publikum die Auslieferung von Paketen weiter zu erleichtern, hat das Reichspostamt...

An den Vereinstagungen der Fernsprechererwerber werden die Poststellen, an die solche Anträge gerichtet werden können, besonders gekennzeichnet werden.

Parasol-Aufführung in Halle.

Für die bevorstehende Winterpause steht eine Aufführung der für den Konzertsaal festgelegenen Szenen des 'Parasol' von Richard Wagner in Aussicht.

Lohnbeschlagnahme für Unterhaltforderungen.

Das Archiv deutscher Berufsvormünder hat sich nach seinen Setzungen zur Aufgabe gestellt, bei der Ermittlung der gesamten Einkünfte...

Auf der Tagung deutscher Berufsvormünder ist nun der Bescheid gefasst worden, den Herren Arbeitgeberinnen folgendes zu unterbreiten:

„Es ist oft beobachtet worden, daß die Lohnbeschlagnahme für Unterhaltforderungen öfters oder unvollständig Kinder die Folge gehabt hat, daß der von der Forderung betroffene Arbeiter entlassen und damit brotlos gemacht wurde.“

Das Archiv deutscher Berufsvormünder richtet daher an die Herren Arbeitgeber das ergebene Ersuchen, im Falle einer Lohnbeschlagnahme durch den Berufsvormünder die Arbeiter vollständig nicht zu entlassen...

Apollotheater.

Bummel-Brüder.

Eigentümliche Burleske von Louis Scheuer und Leo Waid. Musik von Ernau-Ewald.

Das Hamburger Metropolitantheater, das unter der Leitung Ernau-Ewalds steht, hat sich beim hiesigen Publikum durch die Aufführung der 'Dame aus Trouville' beliebt gemacht.

Tolle Sachen stellen die Bummelbrüder, zwei verheiratete und nicht mehr junge Bräutigame, an. Der eine, Viktor Siegmann, hat das Recht, daß eine Soubrette vom Kabarett zum 7. Zimmer in die Wohnung kommt.

Ernau-Ewald hat zu dem Schwanz eine aparte und einschmeichelnde Musik geschrieben. Die tragischen Töne und wieder tragen tief dazu bei, daß dem Stück ein voller Erfolg zuteil wurde.

machen sie zu einer Soubrette, die man immer gerne sieht. Emil Rothmann, der eine der beiden Bummelbrüder, wirkt komisch in den fortwährenden bunnigen Situationen...

Das Stück verbrochene die vernünftige Stimmung unter den Gästen des Apollotheaters. Verschiedentlich mußten Gesangsnummern wiederholt werden.

Das Besetzungsgeld für die einzelnen Garnisonen.

Im 4. Armeekorps betragen die Verpflegungssätze in Altenburg 39 Pf. für die Mannschaften, 50 Pf. für die Unteroffiziere und 22,8 Pf. für eine Pferdportion...

Uebersetzungen abomierter Exemplare nach auswärts bitten wir in eigenem Interesse der geehrten Auftraggeber: spätestens 3 Tage vor der Abreise schriftlich bei uns aufzugeben...

Ineulich und füglich. Der Kaufmannslehrling Paul Wiemer, am 27. Juli 1890 in Weiskau geboren, ist nach Unterschlagung von 9000 Mark zum Nachteil des Eins- und Verkaufvereins des Bauernvereins füglich geworden.

Warnung. Der Heidenverein hält es bei der diesjährigen außergewöhnlichen Trockenheit zur Erhaltung unseres heimatlichen Waldes für angebracht, nur leichfertigen Umgang mit Streichhölzern in unserer Heide zu warnen und das Rauchverbot in Erinnerung zu bringen.

Vom Kaiser Friedrichs-Denkmal-Ausschuss geht uns die Mitteilung zu, daß die von Herrn General v. Bagenkötter-Seeben zur Verfügung gestellten, von der Firma Dr. Tremler & Co. Leipzig zu liefernden Anstichpostkarten in dreifachem Druck in den nächsten Tagen hier eintreffen werden.

fonds geben, wie uns das Komitee schreibt, gut ein, sogar ein ländlicher Verein, der Krieger-Unterstützungs- und Begräbnisverein Zwickau, überlände ca. 50 Mark.

Abendinzel. Den heißen Tagen seit dem letzten Gewitterregen wech das Hallische Publikum zu entziehen und genießt tüchtigen Aufenthalt in vollen Zügen.

Richard Wagner-Abend in der Saalhofbräuerei. Der herrliche Garten der Saalhofbräuerei war anlässlich des Konzertes, das unter Herrn Obermusikmeister Jitters stets bewährter Leitung stattfand, am Mittwochabend sehr gut besucht.

Immergedult. Gestern mittag wurde auf dem Steinweg ein Schulmädchen von einem Radfahrer umgefahren, wodurch es kleine Hautabrisse erlitt.

Cherter, Konzerte und Vorträge. 1. Volkstimliches Konzert auf der Reihnitz. Wie schon mitgeteilt, findet das 1. Volkstimliche Konzert Sonntagabend, den 22. Juli, auf der Reihnitz statt.

Wiener Abend im Zoo. Das Kammerlänger Kofler hat artet, welches bei dem heute, Donnerstag, stattfindenden 'Wiener Abend' mitwirkt, bringt dem Charakter des Programms angepasst u. a. folgendes: 's Herzlab' und 'Beralfen' von Kofler; 'Der Ganshaher' von Oberath; 'Die Jaunland' von R. Mania; 'Das Ballabert vom Nitterlein' von Kofler und 's Tofbauern Reiert' von Riva.

Vereins- und Versammlungsnachrichten. Seide-Verein, E. V. Am nächsten Sonntag findet in der Heide ein Bildnis statt. Die Teilnehmer treffen sich früh 1/2 Uhr in Halle am Heidehof Bahnhofs, von wo sie mit ihrem Namen versehenen Handbüchern, Wandbrett und Getränken auf einen vom Verein gestellten Waldweg zur Weiterbeförderung...

Hallischer Fußballsport. Fußballabteilung des Männer-Turnvereins. Gelegenheit des Gutsruhfestes in Cönnern a. S. am Sonntag besetzte die 1. Mannschaft der Fußballabteilung des Männer-Turnvereins die 1. Mannschaft des Weichener Turnvereins 'Germania' trotz tapferer Gegenwehr mit 3:0.

Vermischtes.

Zur Explosions-Katastrophe in Westfalen.

Durch die Explosion in der Dynamitfabrik von Müngersdorf wurden, wie sich herausstellte, 8 Personen — fünf alte arme Familienmitglieder — getötet. Die meisten von ihnen waren buchstäblich in Felsen zerissen. Drei andere Arbeiter wurden so schwer verletzt, daß sie ins Bursbacher Krankenhaus gebracht werden mußten. Sie haben schwere Brandwunden im Gesicht und an den Armen erlitten.

Siegen, 13. Juli.

Die erste Katastrophe erfolgte gegen 11 Uhr vormittag im Mengehaus mit donnerähnlichem Getöse. Sie griff auf das erste Geschoß über; wenige Minuten später erfolgte eine Explosion im zweiten Geschoß. Die letzte Explosion war so stark, daß sich bei den Arbeitern auf dem Hofe die Werte aus den Taschenröhren lösten und fast alle Umkleungen in der Umgebung umgerissen wurden. Alle Arbeiterräume unter der Erde wurden zerstört. Die Ursache der Explosion ist noch immer unbekannt. In Müngersdorf sind sämtliche Feuerstätten perminiert. In den 3 Kilometer entfernt gelegenen Ortsteilen war der Aufbruch noch so stark, daß Kinder und Erwachsene zu Boden geschleudert wurden. Selbst in Siegen, das etwa 6 Kilometer entfernt ist, machte sich die Explosion derart bemerkbar, daß die Leute dort an ein Erdbeben glaubten.

Eine andere Meldung aus Essen besagt: Auch hier mit donnerähnlichem Knall das Mengehaus in die Luft. Wenige Minuten darauf folgten das Haus, das im Ritterhaus, das Walschhaus und das Scheidehaus. Ein Arbeiter, der mit einem Arbeitskollegen zur Zeit der Explosion in dem Patronenkaufe beschäftigt war, gibt von der Explosion folgende Schilderung: „Wir befanden uns in den unter der Erde befindlichen Arbeiterräumen, als plötzlich ein

härtester Knall

eintrat, und alles ringsum finster wurde. Wir sprangen durch die Schutzfenster und schlüpfen ins Freie. Hier gemahnten wir, daß das Mengehaus in die Luft geflogen war. Während wir uns in Sicherheit brachten, erfolgte im Delhaus eine zweite Explosion, durch die alle unterirdischen Räume zerstört wurden. Die an den Arbeiterräumen beschäftigten Leute, meist Familienmitglieder im Alter von 30 bis 40 Jahren, wurden entweder sofort getötet oder erlitten in schwere Brandwunden an ganzen Körper. Zunächst wurde der Arbeiter Kreuz, der sich außerhalb des Delhauses befand, tot aufgefunden. Ein großes Heißblei war ihm in den Kopf gedrungen. Den Arbeiter Diehl fanden wir nicht zerstückelt auf. Aus den Trümmern ragten blutige Körperteile, ein einzelner Fuß und der Kumpf eines Arbeiters ohne Kopf und Beine hervor.“ Gebernen wurden inmitten zwei weitere Tote, deren Personalien noch nicht festgestellt sind. Die verwundenen zwölf Arbeiter wurden in das Krankenhaus zu Burbach gebracht. Bei einigen von ihnen besteht Lebensgefahr. Heute nachmittag um 4 Uhr kam eine Gerichtskommission zur Stelle des Unglücks. Ueber die Ursache der Explosion konnte bisher noch nichts ermittelt werden. Merkwürdig ist, daß drei große Schornsteine, die am Eingang zu den unter der Erde gelegenen Arbeiterräumen lagen, völlig unversehrt sind. Auch in der Ortshalle selbst sind keine Beschädigungen verursacht worden. Nur in den nächstgelegenen kleineren Ortsteilen sind sämtliche Feuerstätten zerstört und die Häuser teilweise beschädigt.

Eine neue Spur Richters.

Aus Saloniki meldet der Draht: Die Behörden erliefen aus verlässlicher Quelle, daß die aus Karafia gebürtigen Hauptleute Pello und Athanas Strati der Bande, die den Ingenieur Richter entführt hat, im Gebirg von Nipa am Fuße des Olymp sich verborgen halten, daß sie jedoch trachten, sich nach der Richtung des Sees von Thessalien durchzuschlagen, um in den dortigen schiffreichen Gewässern einen sicheren Schlußpunkt aufzufinden. Man verfolgt augenblicklich diese Spur, sehr aber zugleich die begonnene Verfolgung im Olympgebirge fort.

Waldbrände in Nordamerika.

Newport, 12. Juli.

Aus North Bay (Ontario) wird gemeldet, daß in North Ontario Waldbrände wüten. In Porcupine sind dreißig Personen umgekommen. Viele Menschen wurden verletzt. Das Elend ist groß. Auch in North Michigan wurden mehrere Ortschaften zerstört.

Heute nachmittag sind wiederum 28 Personen der Gutmütigen erlegen. Auch aus anderen Städten werden zahlreiche Todesfälle gemeldet. Die Seismographen von Cleveland (Washington) haben ein heftiges Erdbeben verzeichnet.

Seit einigen Tagen herrscht auch in ganz Spanien eine sehr erstickende Gluthitze. Die Temperatur liegt in Sevilla und Badajoz im Schatten auf über vierzig Grad Celsius. In Bilbao kam ein Hitzschlag mit tödlichem Ausgang vor. Die Regierung traf umfassende Vorsichtsmaßregeln gegen die Einschleppung der Cholera.

Zum Erdbeben in Ungarn.

Budapest, 13. Juli. In Kecskemet, wo vorgerien eine neue Erdberschütterung erfolgte, sind gestern ein großes Wohnhaus und eine Villa eingestürzt, welche außerhalb der Stadt standen. Verletzt wurde niemand, weil die Bewohner seit dem Erdbeben ausgezogen sind.

Duell.

Budapest, 13. Juli. Zwischen dem deutschen Herrenreiter Baron Arthur Neumann und dem Reiter des „Sport“ Gustav Nador fand gestern ein Wäffelduell und Säbelduell unter schwersten Bedingungen statt, welches mit der Kampfschichtigkeit des Barons endete.

„Violetta“ in Monte Carlo.

Aus Nizza wird gemeldet: Die am 21. Juni aus der königlichen Chorist in Berlin geschickte internationale Hochkapellin und Solistin Stella Wittenberg alias „Violetta“ die Geliebte des internationalen, in Berlin verhafteten Hotelbesizers Neumann, wohnte

seit dem 24. Juni in einem Hotel in Monte Carlo, wo sie unter falschem Namen abgeblieben ist. Violetta hat sich die Haare kranke gefärbt, jedoch lassen die Haarwurzeln die schwarze natürliche Farbe ihres Haares deutlich erkennen. Stella Wittenberg, die bekanntlich der Geburt eines Kindes entgegensteht, wurde von Polizeibeamten nach dem von der Berliner Polizei verfaßten Photographien und nach der Personalbeschreibung ungenauhaft erkannt. Die Polizei in Monte Carlo hat der Berliner Polizeibehörde bereits von der Anwesenheit Violettas telegraphisch Mitteilung gemacht.

Letzte Nachrichten.

Folgen schwerer Fehlschuß.

H. Dortmund, 13. Juli. (Privattelegramm.) Der Geschäftsführer der Wittgensteinschen „Widna“, Abteilung Dortmund, Wilhelm Hübner, wollte auf dem Lagerplatz einen Hund erschließen. Der Schuß ging aber fehl und traf den 25jährigen Kommissar Otto Kieselböck in die Brust, der sofort tot zusammenbrach. Hübner stellte sich selbst der Polizei und wurde in Haft genommen. Die Leiche Kieselböcks wurde befehlagnahmt.

Aus Rom.

Rom, 13. Juli. Der Bischof von Bafelunga auf Sicilien wurde gestern, als er mit seinem Bruder und Better vom Bahnhof zur Stadt fuhr von Maskierten angegriffen und schwer verwundet. Die Attentäter schlugen sich dann in die Flucht. Der Tat liegt ein Mordanschlag zugrunde.

Die „Schwarze Hand“.

Palermo, 13. Juli. Auf den Inspektor der „Mavigazione generale italia“ wurden gestern 4 Revolvere schüsse abgegeben. Da der Inspektor Mitglied des Auswärtigenbüros ist, glaubt man, daß es sich um eine Tat der schwarzen Hand handelt.

Selbstmord eines Universitätsprofessors.

Paris, 13. Juli. In Toulouse hat gestern der Universitätsprofessor Molinier, einer der ersten Historiker Frankreichs Selbstmord verübt, indem er sich in seiner Wohnung erhängte. Man fand die Leiche noch warm. Die angelegten Wiederbelebungsversuche waren jedoch erfolglos. Das Motiv zur Tat ist unbekannt.

Vermischte Drahtnachrichten.

Berlin, 13. Juli. Vor der Strafkammer des Landgerichts I steht heute Graf Gisbert Wolff Metternich unter der Anklage des Betrugs und versuchten Betruges in zahlreichen Fällen. Es handelt sich um eine Reihe von Kreditfalschungen, die Graf Wolff Metternich in den Jahren 1909-10 begangen haben soll.

h. Düsseldorf, 13. Juli. Für die Reichstagsersatzwahl in Düsseldorf am 19. September wird, nachdem eine frühere Kandidatur sich gescheitert hat, das Zentrum den Kandidaten Dr. Friedrich als Kandidaten aufstellen. Dr. Friedrich ist Mitglied des Landabundes.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 12. Juli 1911.

Aufgeboren: Der Rittergutsbesitzer Josef Thürmer, Hartha, u. Helene Schmidt, Händelstr. 15. Der Schuhmacher Emil Koch, Bärgasse 3, u. Anna Kuban, Reifstr. 107. Der Arbeiter Otto Blafinski, Trothaerstr. 38, u. Luise Sannemüller, Mühlgrabenstr. 8.

Geborenen: Der Eisenbahnschaffner Hermann Burthardt, Cöbenstr. 13, u. Friederich Klegitz geb. Werther, Blumentalsstr. 28. Der Lehrling Friedrich Landwehr, Garmeln, u. Gela Hobbing, Seebenerstr. 38. Der Parzer Felix Schöllmeier, Großwanger, u. Gertrud Brüning, Friedrichsplatz 2.

Geboren: Dem Bildhauer Wilhelm Heller T. Hildegard, Seebenerstr. 14a.

Gestorben: Der Arbeiter Gustav Friedrich, 63 J., Reifstr. 27a. Des Invaliden Wilhelm Redebner T. Elisabeth, 9 Mon., Am Rirchtor 26. Der Handelsmann Julius Barthel, 55 J., Schmiedestraße 28.

Halle-Süd. 12. Juli 1911.

Aufgeboren: Der Feilenhauer Franz Berger, Albert Schmidtsstraße 6, u. Anna Hirschke, Ludwigstr. 1. Der Arbeiter Hugo Gebe, Thüringerstr. 31, u. Anna Weber, Al. Märkerstr. 2. Der Eisenarbeiter Romanowski u. Anna Beder, Saalberg 10. Der Bahnarbeiter Albert Bjornmann, Charlottenstr. 22, u. Veria Wörch, Bühlendorferstr.

Geborenen: Der Straßenbahnführer Otto Steinbühler, Leipzig-Probstei, u. Antonio Walter, Leipzig-Güterbahnhof. Der Schlosser Friedrich Eiserbe, Forsterstr. 35, u. Luise Weikner, Ratswender 14. Der Kaufmann Fritz Jakobson, Schönfelderstr. 18, u. Gertrud Cramme, Schönfelderstr. 2. Der Schneider Bruno Rind, Ritterfeld, u. Dittlie Schulz, Rud. Hammerstr. 14. Der Vermessungstechniker Leonhard Genemig u. Charlotte Raebel, Anhalterstr. 10.

Geboren: Dem Arbeiter Friedrich Störmer zwölf. Margarete u. Hans, Zwingerstr. 14. Dem Schreibermeister Max Luise S. Paul, Ludwigstr. 12. Dem Holzboden Otto Raad T. Johanna, Alte Leipziger Chaussee 4. Dem Arbeiter Paul Brendel S. Hans, Thüringerstr. 31. Dem Maschinenführer Otto Albrecht T. Margarete, Augustenbierstr. 15. Dem Schlosser Paul Brodtau S. Heinz, Jakobstr. 21.

Gestorben: Des Maschinenmeister Friedrich Niklas S. Georg, 1 Mon., Marienstr. 17. Des Arbeiters Paul Speer S. Walter, 5 Mon., Clausenstr. 23. Die Witwe Luise Schmidt geb. Kiebing, 47 J., Raffineriestr. 18a. Des Arbeiters Richard Pieschke S. Walter, 6 Mon., An der Baberei 3. Des wittenshaftl. Lehrers Friedrich August S. Wolfgang, 1 J., Füstental 5. Der Galantur Paul Klug, 64 J., Weingärten 33. Der Arbeiter Wilhelm Koch aus Brunschwitz, 25 J., Elisenb.-Krankenhaus.

Zusätzliche Aufgeborene:

Der techn. Eisenbahnreiter E. F. A. Stof, Halle a. S., u. M. S. M. Heide, Berlin. Der Postbote F. D. Postenänger,

Halle a. S., u. E. M. Jakob, Schötenberg, Der Ingenieur G. E. Sempeler, Halle a. S., u. E. M. König, Cönnigsd. Der Bergmann F. B. Zimmermann u. E. M. Helmig, Oberstufengat. Der Bahnarbeiter E. M. F. Thomas, Senftenberg, u. J. A. Jakob, Untertentendental.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1022. Ausführung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen. Halle a. S., 13. Juli.

Table with columns: Dividende für %, Zins-termin, Kursnotia. Lists various bank and industrial stocks with their respective values and interest rates.



